

Resultate und Tabellen

MÄNNER - NATIONALDIVISION

Lorentzweiler - Petingen	0:3
(18:25, 22:25, 16:25)	
Esch - Diekirch	2:3
(25:22, 18:25, 25:18, 18:25, 12:15)	
Bartringen - Fentingen	1:3
(15:25, 12:25, 25:22, 19:25)	
Strassen - Echternach	3:0
(25:12, 25:12, 25:18)	
Petingen	5 5 0 15:2 10
Strassen	5 4 1 14:5 9
Esch	5 3 2 12:6 8
Lorentzweiler	5 3 2 9:6 8
Diekirch	5 3 2 9:9 8
Fentingen	5 2 3 8:10 7
Bartringen	5 0 5 1:15 5
Echternach	5 0 5 0:15 5

FRAUEN - NATIONALDIVISION

Strassen - Echternach	3:0
(25:20, 25:20, 25:21)	
Esch - Résidence	3:1
(25:18, 20:25, 25:19, 25:21)	
Bartringen - Gym	2:3
(21:25, 20:25, 25:22, 25:23, 10:15)	
Mamer - Petingen	3:2
(25:14, 16:25, 23:25, 25:23, 15:9)	
Am 14. November:	
20.30: Gym - Strassen	
Petingen	6 5 1 17:5 11
Mamer	5 5 0 15:3 10
Esch	5 4 1 14:6 9
Gym Bonneweg	5 4 1 12:7 9
Bartringen	5 1 4 7:12 6
Strassen	4 1 3 4:9 5
Echternach	5 0 5 2:15 5
Walferdingen	5 0 5 1:15 5

TRIATHLON - In Florida

Pletschette 63. bei halbem Ironman

Mit einer starken Leistung kehrt Carlo Pletschette aus Florida zurück. Bei der Triathlon-WM über die Halbdistanz (Halb-Ironman) belegte der Celtic-Athlet in den USA nach 4.08'18" unter 1 600 Teilnehmern den 63. Platz: In seiner Altersklasse konnte er sich sogar den guten fünften Rang erkämpfen. Bei 28° C Außentemperatur benötigte Pletschette 27'11" für das 1,9 km Schwimmen, 2.06'51" für 91 km Radfahren sowie 1.28'11" für den abschließenden Halbmarathon. (RSC)

TANZSPORT - In Assen (NL)

Rosen/Abasheva verpassen Viertelfinale

Guy Rosen und seine russische Partnerin Julia Abasheva starteten bei den „Dutch Open“ in der Kategorie Professionals Latin in Assen. Unter 43 Paaren schafften die beiden den 25. Rang in den Vorrunden und verpassten damit das Viertelfinale bloß um einen Punkt. Sieger wurden die zweiten der Weltrangliste, die mehrfachen russischen Meister Sergey Sourkov/Agnieszka Melnicka.

Loto français  
Tirages du 10 novembre 2007

Premier tirage:  
19 - 28 - 30 - 31 - 41 - 42  
Numéro complémentaire: 25  
Deuxième tirage:  
11 - 25 - 28 - 33 - 46 - 48  
Numéro complémentaire: 35  
Joker: 6 - 1 - 3 - 6 - 1 - 6 - 4

NON A LA TOXICOMANIE  
OUI A LA VIE  
Info. Drogue : 47 57 47

Fünfter Spieltag der Volleyball-Meisterschaft

# Petingen klar überlegen

Lorentzweiler keine größere Hürde / Auch Diekirch und Fentingen gewinnen auswärts

VON PAUL FLIES

**Ohne Satzverlust wurde der ungeschlagene Tabellenführer bei den Männern, Petingen, in Lorentzweiler seiner Favoritenrolle gerecht. Dahinter bleibt Strassen in Lauerstellung. Diekirch überraschte in Esch und macht sich jetzt mit Lorentzweiler und Esch einen Platz in der Titelgruppe streitig.**

Lorentzweiler hatte sich viel vorgenommen und die Mannschaft im Vergleich zum Auftaktspiel gegen Strassen auf drei Positionen verändert. Vor allem zeigten sich Van Elslande, Koenig und Manderscheid am Netz durchschlagskräftig. Darüber hinaus nutzten auch Masson und De Craecker ihre Vielseitigkeit, was eine 11:7-Führung ermöglichte. Als Libero feierte Karier sein Comeback, bat jedoch noch um Geduld: „Nach einer Spielpause von dreieinhalb Jahren läuft es noch nicht optimal. In zwei Monaten sieht es ganz anders aus.“

Saska, Rodriguez und Majchrzak ließen auf der Gegenseite ihre Schlagkraft aufblitzen. Ein letztes Mal lag Lorentzweiler im ersten Satz bei 13:12 in Führung und bei 15:16 durfte die Heimmannschaft

noch hoffen. Danach zog Petingen durch Majchrzak unwiderstehlich davon. „Es ist eine Freude, in solch einer Mannschaft zu spielen“, beschrieb Majchrzak die Stimmung innerhalb der neu formierten Mannschaft.

Zu seinem ersten Einsatz kam Jakovljevic, als es im zweiten Durchgang galt, einen Rückstand aufzuholen. Dieser beeindruckte nicht nur im Block durch seine Körpergröße, sondern gefiel ebenfalls durch Schmetterbälle. Beim 22:25 verpasste Lorentzweiler durch eine glänzende Gegenwehr den Satzausgleich knapp. Als dann auch noch Saska den dritten Satz durch mehrere erfolgreiche Sprungaufschläge eröffnete, war Petingen nicht mehr zu bremsen.

**Frauen von Mamer erst im Tiebreak erfolgreich**

Der erste Spitzenvergleich bei den Frauen zwischen Titelverteidiger Mamer und Pokalsieger Petingen entwickelte sich völlig ausgeglichen. Bei einer 2:1-Satzführung lag Petingen im vierten Durchgang bereits deutlich in Führung. Mamer gab jedoch nicht auf, erzwang die Wende zum 25:23 und schlug im Tiebreak zu. Véronique Philippe feierte dabei ein viel beachtetes Comeback. Petingens Trainer Paul Dobre hatte bereits zu einem frühen Zeitpunkt einen Wechsel auf der Stellerposition (Reiterova für C. Watry) vorgenommen. Er ließ nichts unversucht, um diesen Härtestest zu gewinnen: „Auch andere Wechsel sollten dazu dienen, unser Kollektiv zu stärken. Leider bewirkten sie jedoch das Gegenteil.“

Trotz einer 2:0-Satzführung musste Gym in Bartringen in den



Fabrizio Saska (r.) und Petingen ließen sich auch in Lorentzweiler nicht beeindrucken. (FOTO: CHRISTIAN KEMP)

Tiebreak. Résidence kam zu einem Satzgewinn in Esch. Wichtige Punkte gab es für Neuling Strassen gegen Echternach. Ohne

die verletzte Norma Zambon war dieser Erfolg vor allem der ausgezeichneten Feldverteidigung zu verdanken.

## Mellina als bester Luxemburger auf Platz drei

Deutsche Erfolge beim 16. „Deulux-Lauf“ am Samstag in Langsur (D)

In Abwesenheit von afrikanischen Läufern drückten die deutschen Athleten Marc Kowalinski und Guido Streit dem Rennen ihren Stempel auf. Beide sind im Rheinland bestens bekannt und setzten sich vom Start weg vom Rest des Feldes ab. Kowalinski führte nach der Hälfte der Distanz mit 8" Vorsprung. Diesen konnte er dann bis ins Ziel bis auf 21" ausbauen und nach Lars Haferkamp (2005) einen weiteren

deutschen Erfolg verbuchen. Im Vergleich zu den Vorjahren waren die Luxemburger Athleten in der Spitze weniger stark vertreten.

Nur Pol Mellina konnte mit den beiden Deutschen einigermaßen mithalten; bei der Fünf-km-Marke wies der Celtic-Athlet einen Rückstand von nur 15" auf, während des zweiten Streckenabschnitts büßte Mellina dann weitere 46" auf den Sieger ein.

Bei den Frauen trafen mit Heidi Schneider und Julia Wydra zwei ehemalige Siegerinnen des Echternacher Marathons aufeinander. Im Ziel hatte die Athletin aus Ralingen vor Sandra Naudorf und Wydra ungefährdet die Nase vorn. Als beste luxemburgische Läuferin erreichte etwas überraschend Claudine Bausch (CAD) vor Danièle Flammang (Tri-speed) als Vierte das Ziel. Das Wetter zeigte sich gegenüber

dem Vorabend (Bartringer Fackellauf) stark verbessert und so fanden die Konkurrenten mit Ausnahme eines auffrischenden Windes gute Laufbedingungen vor. Insgesamt erreichten 1373 Aktive das Ziel, rund 100 weniger als vor zwölf Monaten.

Als nächste Veranstaltung steht nun am kommenden Sonntag in Heinerscheid der „Trail Uewersauer“ (50 km) auf dem Programm. (RSC)

**Klassement:** 1. Marc Kowalinski (D) 32'07", 2. Guido Streit (D) 32'28", 3. Pol Mellina 33'08", 4. Philipp Klären (D) 33'28", 5. Marc Rasskopf 33'58", 6. Sebastian Blumentritt 34'54", 7. Etienne David (F) 34'54", 8. Roman Hoffmann (D) 35'17", 9. Gerald Reimer (D) 35'28", 10. Wilfried Hermesdorf (D) 35'35", 11. Roman Werth 35'46", 12. Jörg Rothenbusch 35'49", 13. Alwin Nollens 36'00", 14. Bob Folscheid (L) 36'08", 15. Gilles Venturini (L) 36'12", 16. Gerd Uhren 36'25", 17. Markus Schmid 36'25", 18. Jürgen Wolf 36'34", 19. Alexandre Simler (F) 36'39", 20. Jörg Dietrich 36'44", 21. Matthias Kickertz 36'47", 22. Dominik von Wirth 36'57", 23. Uwe Persch 36'58", 24. Khalid Chagri 37'01", 25. Roland Weber (L) 37'06", 26. Pascal Jodocy (L) 37'09", 27. Mike Omes (L) 37'09", 28. Mirco Zenzen 37'12", 29. Stefan Klein 37'16", 30. Jakob Hörner 37'16", 31. Joao Margaca 37'19", 32. Alexander Körin 37'21", 33. Jean Mercatoris (L) 37'23", 34. Georges Dos Santos (L) 37'34", 35. Roland Proess (L) 37'42", 36. Daniel Panunzi (F) 37'42", 37. Dieter Bermes 37'44", 38. Gaetan Guenard 37'48", 39. Manuel Telle 38'12", 40. Serge Weiten (L) 38'18", 41. Marc Disevourt (L) 38'19", 42. Antonio Asaro 38'20", 43. Jemp Kartheiser (L) 38'22", 44. Andreas Reichert 38'28", 45. Roger Thilgen (L) 38'28", 46. Alain Ney (L) 38'29", 47. Stefan König 38'31", 48. Emile Reuter (L) 38'31", 49. Frank Dejori 38'37", 50. Marvel Gunot 38'40", 51. Heidi Schneider (L. Frau) 38'42", 52. Pascal Richard (L) 38'47", 53. Robert Arnoldy 38'52", 54. Jean-Paul Nicks (L) 38'53", 55. Gilbert Schiltz (L) 38'56", 56. Werner Oberweis 38'57", 57. Claude Tibessart (L) 38'57", 58. Guy Michels (L) 39'01", 59. Marc Jung (L) 39'02", 60. Christoph Benter 39'04", 61. Marc Stranen (L) 39'08", 62. Guido Urbany 39'08", 63. Erny Pessers (L) 39'08", 64. Adrian Ludig 39'08", 65. Ralf Witzman 39'14", 66. Volker Kessler 39'14", 67. Marius Hamm 39'16", 68. Serge Christophe (L) 39'20", 69. Christian Schawel 39'23", 70. Johannes Scherer 39'34", 71. Paul Schanck (L) 39'34", 72. Toni Krämer 39'36", 73. Serge Engelberg (L) 39'37", 74. Johann Wagner 39'37", 75. Karl Stockemer 39'37", 76. Daniel Heep 39'37", 77. Ewald Michels 39'45", 78. Karl-Heinz Huberti 39'47", 79. Frank Schmitz 39'48", 80. Matthias Wagner 39'49", 81. René Majerus (L) 39'49", 82. Frank Ferring 39'50", 83. Heinz Grundheber 39'52", 84. Daniel Rippinger (L) 39'54", 85. René Schockmel (L) 39'55", 86. Francis Hengen (L) 39'55", 87. Rudolf Peters 39'59", 88. Patrick Streff (L) 40'02", 89. Dirk Müller 40'05", 90. Marc Greis 40'08", 91. Guy Wetzel 40'10", ... 105. Sandra Naudorf 40'22", 111. Julia Wydra 40'33", 132. Claudine Bausch (L) 40'51", 138. Danièle Flammang (L) 40'59", 150. Katrin Friedrich 41'10"